

Verkaufsumme.	Berg. d. vor.	
	Durchschnittspreis	mehr weniger
fl. fr.	fr.	fr.
311	—	5
513	3	8
428	42	2
70	12	—
322	57	—

geordnetenhauses in (S. M.) in den Salinen zu sich. Das Wasser die Dämme durchzenlos. Bald wird Senf, die wie be- (von 9 durch sie), ist zu 20 Jahren erkannt in ihrem ist wäre sie zum diglich keinen Vör- ihrer Angabe kein anken selbst helfen. krank machen und ch an Anderen ihre en die Kammern ezeichnet die inneren als blühend. Be- on Paris und die welcher die Regie- (S. M.)

der des Systems, es zu treiben, hat zur Maschinen- benützen und diese schritt dieser noch blichen Erfindung s wird Sie sicher r Sonnenmaschine, bedeutend größeres einer Fläche von einer arbeitenden schläge in der Mi- des sich bildenden experimente voll- icht mehr ein Pro- velches man noch schätzen wird. beklagt die noch und Raben zu e das ihrige dazu Fir Buben sei rettlichen Staaren- rstübchen Meisen- letzteres hält er von Brutkästchen en der Theerringe

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag & Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonniert man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 141.

Samstag, den 5. Dezember.

1868.

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die deutsche Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit in Nürnberg (früher Ludwigshafen).

Nachdem das Ministerium des Innern sich veranlaßt gesehen hat, die der deutschen Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit unter dem 26. Januar 1865 (Reg.-Bl. S. 11) ertheilte widerrufliche Bewilligung zum Geschäftsbetriebe nach Maßgabe des Art. 10 des Gesetzes vom 19. Mai 1852 wieder außer Wirkung zu setzen, so wird dieses mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß von nun an die Versicherung bei der gedachten Anstalt gesetzlich verboten, und die Uebertretung dieses Verbots, nach Art. 20 und 21 des angeführten Gesetzes, mit einer Geldstrafe bis zu 75 fl. bedroht ist.

Die mit der deutschen Feuerversicherung bereits abgeschlossenen Verträge können von Seiten der Versicherten sofort gekündigt werden, und verlieren in diesem Falle ihre rechtliche Gültigkeit mit dem Tage der Aufkündigung; während sie, wenn eine Aufkündigung nicht stattfindet, jedenfalls mit dem Abflug derjenigen Zeit, für welche die Versicherungsprämie vorausbezahlt worden ist, außer Wirkung treten (Art. 13 des Gesetzes vom 19. Mai 1852).

Stuttgart, den 1. Dezember 1868.

Gesler.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, vorstehende Verfügung den Betheiligten noch besonders bekannt zu machen.

Calw, den 4. Dezember 1868.

K. Oberamt. Thym.

Calw.
Ungiltiges Wanderbuch.
Das angeblich in Italien zurückgebliebene Wanderbuch des ledigen Sailers Johann Georg Dossinger von Agenbach wird hiemit für ungiltig erklärt.
Den 2. Dezember 1868.
K. Oberamt.
Thym.

werden aus dem Gemeindewald 125 Klafter Holz zu machen verabstreicht.
Zusammenkunft Mittags 1 Uhr auf dem

Rathhaus.
Arbeiter hiezu werden eingeladen.
Röthenbach, 4. Dezember 1868.
Schultheiß Schwämmle.

Martinsmoos.
Langholz-Verkauf.
Am Montag, den 7. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf hiesigem Rathszimmer aus den Gemeindewaldungen 12—14,000 C. Langholz auf dem Stock im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 28. November 1868.
Schultheiß Seeger.

Schwarzwaldbahn.
Weil die Stadt.
Beifuhr-Akkord.
Die Beifuhr von 10,000 Ctr. Bahnschienen von Ditzingen auf die Baustellen bei Malmshcim, Remmingen und Weil die Stadt, soll im Wege des Abstreichs am Montag, den 7. Dezember, Vormittags 11 Uhr, bei unterzeichneter Stelle verakkordirt werden, wozu Akkordslustige eingeladen werden.
Die Bedingungen liegen zur Einsicht auf.
Den 1. Dezember 1868.
K. Eisenbahnbauamt Abth. 1.: Hennings.



Breitenberg.
Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.
Die in Nro. 131. und 133. näher beschriebene Liegenschaft des Carl Schuler, Kronenwirths hier, kommt am Samstag, den 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.
Den 2. Dezember 1868.
Schultheißenamt.
Kübler.

Schwarzwaldbahn.
Sandbeifuhr-Akkord.
Die Beifuhr von ca. 500 Schachtrüthen Sand von dem Malmshinger Gemeindewald an den Forst-Tunnel soll im Submissionswege vergeben werden.
Fuhrleute, welche zur Uebernahme dieses Akkords Lust haben, werden eingeladen, die Akkordsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen, und ihre Offerte spätestens bis Montag, den 7. Dezember, Vormittags 11 Uhr, auf dem Eisenbahnbau-Bureau Abth. II. abzugeben, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird.
Weil die Stadt, 29. November 1868.
Kgl. Eisenbahnbauamt Abth. II.: Daser.



Röthenbach.
Holzmacherlohn-Akkord.
Am Donnerstag, den 10. d. M.,

Privat-Anzeigen.
B. G.
Heute Abend ist Abstimmung.
Der Vorstand.

Charpie u. Verbandzeug
vom Stuttgarter Sanitätsverein ist fortwährend billig zu haben bei
Kammacher Keller.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als Schlosser und Zeugschmied niedergelassen habe, und bitte um geneigte Aufträge, deren beste und pünktliche Ausführung ich mir stets angelegen sein lassen werde.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle ich solid gearbeitete schmiedeeiserne **Kohlenbügelisen** in beliebiger Größe und zu äußerst billigen Preisen.

Johann Henne,
wohnhaft im Zwinger.

Auf bevorstehende Weihnachten

empfehle ich mein Lager in **Flanell**, $2\frac{1}{2}$ Elle breite wollene **Stoffe** zu **Damenjacken** sehr geeignet, **Flanellhemden** von fl. 2. 15. an, wollene **Herren-Shawls**, leinene u. **Papierhemdkragen**, **Bettüberwürfe**, **Commodedecken**, leinene **Taschentücher** von 15 fr. an, sowie eine Parthie weiße **Battisttaschentücher** mit Pariser Sticerei, welche ich zu außergewöhnlich billigen Preisen abgeben kann.

G. F. Acker.

Kinderspielwaaren

in großer Auswahl, worunter **Kaufläden**, **Rüchen**, praktische **Kochherde**, **Puppenzimmer**, gekleidete **Puppen**, **Körper & Köpfe**, sehr gute **Reiszeuge** u. empfiehlt und ladet zu zahlreichem Besuch freundlich ein. Meine Preise sind billigst und fest gestellt.

J. F. Oesterlen.

Von Herrn Dekonom Gettmann in Klein-Glatbach ist mir der Verkauf seiner reinen selbst fabrizirten

Frucht-Branntweine

für hier und Umgegend übertragen worden, und bin ich in den Stand gesetzt, bei größeren Parthien die Maasß à 24 fr., bei kleineren " " " " à 26 fr. franco Calw, abgeben zu können. Muster stehen gerne zu Gebot.

Carl Ziegler, Teinacherstraße.

Markt-Anzeige.

Das schon viele Jahre bekannte

Nadeln- und Kurzwaaren-Lager

befindet sich wieder hier zu Markt, und verkauft wie folgt:

Nadelwaaren.			
25 Nähnadeln	2 fr.	12 Esäker Faden	24 fr.
25 ditto ächt englische	3 fr.	12 große Karten-Faden	7 fr.
25 Stoppnadeln	4 fr.	12 Schuhnestel	4, 6, 8 u. 10 fr.
10 Stricknadeln	3 fr.	6 Stück Mandelseife	21 fr.
12 Shawlnadeln	3 fr.	28 Ellen Kleider Schnüre	10 fr.
12 Sicherheitsnadeln	4 fr.	18 Ellen wollene Ligen	22 fr.
100 Carlsbader Stecknadeln	3 und 4 fr.	12 Duzend Hemdenknöpfe	15 fr.
3 Stefte	1 fr.	12 überspinnene Knöpfe	4, 6 u. 9 fr.
100 Haften	3 und 4 fr.	12 Perlmutterknöpfe	3, 6 u. 8 fr.
2 Loth pol. Haarnadeln	3 fr.	12 Kaffee-Löffel	33 fr.
		6 Eschlöffel	48 fr.

sowie alle Sorten Bänder, leinene Fäden, Hosenträger, Strumpfbänder, Armhalter zu den billigsten Preisen. Verkaufsplaz wie immer vis-à-vis von Herrn Hutfabrikant Schill mit Firma.

David Scherr aus Wattenheim a. Rh.

Calw.

Dankfagung.

Wir fühlen uns gedrungen, für die vielen Beweise der Theilnahme während der Krankheit unseres I. Gatten und Vaters, G. A. Veith, sowie den Herren Trägern für die ihm zuletzt erwiesene Ehre und für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, unsern herzlichsten Dank zu sagen.

Die tiefbeträubte Wittwe
Catharine Veith
mit ihren 2 Söhnen.

Calw.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserer lieben Mutter zu Theil wurden, sowie für die Begleitung zu ihrer Ruhestätte, insbesondere den Herren Trägern, sagen den innigsten Dank die trauernden Geschwister:
Nane, Sophie und Christian Kempf.

Calw.

Morgenden Sonntag, den 6. Dezember, ist in der hiesigen Kirche **katholischer Gottesdienst** Morgens halb 8 Uhr.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über baekt Laugenbrezeln
F. Schaal, Badgasse.

Gechingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich auf bevorstehende Weihnachten zur Verfertiigung aller möglichen Portefeuille- und Cartonnage-Arbeiten, insbesondere auch solcher von Sticereien, angelegentlichst, und sichert schöne und geschmackvolle Ausführung zu. Ebenso empfehle ich mein Lager in Gesangbüchern, Notizbüchern, allen gangbaren Schulbüchern, Schreibheften, per Duzend 24 fr. bis 1 fl., allen Sorten Kalendern u. s. w. Auch nehme ich Aufträge zum Einrahmen von Portraits u. in Gold- und Nußbaummaserleisten an, und sehe geneigten Aufträgen entgegen.

F. Breitling,
Buchbinder.

Zugleich zeige ich an, daß ich den nächsten Calwer Jahrmarkt mit obigen und weiteren Artikeln beziehen werde, und bitte um geneigten Zuspruch. Mein Stand befindet sich in der mittleren Budenreihe in der Nähe des untern Marktbrunnens. Obiger.

Ein Logis,

bestehend in einer Stube, Küche und geschlossenem Holzplaz, wird für ein einzelnes Frauenzimmer sogleich oder bis Lichtmess zu miethen gesucht; zu erfragen bei der Exp. d. Bl.



Ausverkauf von fertigen Kleidern.

Um mit meinem Vorrath fertiger wollener Beinkleider (aus selbst fabrizirtem Stoff) zu räumen, verkaufe ich solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

G. F. Würz.

Flanell-Hemden

in großer Auswahl, von 2 fl. 24 kr. an bis zu den feinsten französischen Stoffen,
Cachenez (Herrenhalstücher)
in allen Qualitäten und Sorten, in Seide und Wolle, empfiehlt bei billigst gestellten Preisen
Ernst Schall.

Calw.

Marktanzeige & Empfehlung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich kommenden Markt mit einem großen neu assortirten

Chales-, Mode- und Ellenwaaren-Lager

beziehen werde, welches in den neuesten Herbst- und Winterartikeln aufs Schönste und Beste eingerichtet ist.

Besonders mache ich auf mein großes Lager in Chales, best fortirt, aufmerksam, und bin ich durch günstige Einkäufe in Stand gesetzt, außerordentlich billig verkaufen zu können.

Eine große Parthie Waaren habe ich, um damit zu räumen, weit unter die Fabrikpreise herabgesetzt, und lade deshalb zu recht zahlreichem Zuspruch höflichst ein.

Mein Stand befindet sich auf dem Marktplatz mit Firma versehen.

B. Mayer à Wildbad.

Mein Lager in

schwarzem Seidenzeug in mehreren sehr preiswürdigen Qualitäten, gefärbten, weißen und schwarzen seidnen Damenkravättchen und Schlingtüchern in moderner Auswahl, seidnen Foulards, schwarzseid. Herrenhalstüchern, Cravatten und Schlips in großer Auswahl erlaube ich mir unter Zusicherung billigst gestellter Preise bestens zu empfehlen.

Ernst Schall.

Passendes Festgeschenk für Kaufleute und Böglinge des Handelslandes.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen und in E. Georgii's Buchhandlung hier zu haben:

Die Contorwissenschaft
Correspondenz, Buchhaltung, und die übrigen Contorarbeiten nebst kaufmännischer Terminologie. Praktisch und theoretisch bearbeitet von L. Vogelsgang. Als Anhang und unentbehrlicher Rathgeber: „Das allgemeine deutsche Handelsrezeptionsbuch“ und „Die deutsche Wechsel-Ordnung“. Verlag von Albert Koch in Stuttgart. 320 S. Lex. 8°. 1867. gebd. 2 fl. 24 kr. — 1 Thlr. 15 Sgr.

Der Verfasser, ein prakt. Kaufmann, hat die Buchhaltung auf Grund seiner eigenen Handlungsbücher bearbeitet. Die aufgenommenen Briefe sind Original-Briefe, welche wirklich circulirten. Es ist ein Buch aus der Praxis für die Praxis, und veranschaulicht die doppelte Buchführung in einer Weise, daß zu deren praktischen Anwendung wenige Tage genügen.

Ziehung am 18. Januar 1869.

Loose

der

Illwanger Pferdlotterie

à 30 Fr., bei welcher voriges Jahr neben sehr vielen schönen und werthvollen Gegenständen 20 Pferde ausgespielt wurden, empfiehlt
Emil Georgii.

Die Musterkarte

des Herrn C. H. F. Stammbach in Stuttgart, welche mit einer enormen Auswahl von Winterkleiderstoffen ausgestattet ist, empfehle ich zu gest. Benützung.
G. F. Aker.

Marbach bei Billingen (badisch. Schwarzwaldb.)

Eisenbahnbau - Beleuchtung.

In einem größeren ... wußt sind bei entsprechendem Verdienst im Afford arbeitssuchende tüchtige Kollbahner den ganzen Winter über ununterbrochene Beschäftigung, ebenso auch gute Steinschläger bei
Baunternehmer

Gaufmann u. Theilacker.

Calw.

Empfehlung.

Mein Lager in
Pelzfappen, Pelzfrägen, Boa,
Manchetten, Pelzhandschuhen,
Glacé- und Winterhandschuhen
in großer Auswahl, erlaube ich mir hiemit angelegentlichst zu empfehlen.
Stiefel.

Damen-Paletots

in schöner Auswahl empfiehlt
G. F. Würz.

Calw.

Sägmühle = zc. = Verpachtung.

Wir beabsichtigen unsere Sägmühle in Ernstmühle, bestehend in 2 Sämgängen, einem großen Magazin für Sägwaaren, und einem Wohnhaus mit Garten zu verpachten, und laden Pachtliebhaber ein, einen Vertrag mit uns abzuschließen.
Schill & Wagner.

Berneck, Ob. Nagold.

Sägmühle und Wasserkraft zu verkaufen.

Die hiesige gutherrliche, derzeit außer Betrieb stehende obersechthige und einläufige Sägmühle mit eingebauter Sägerwohnung, abgefondertem Brettermagazin und 1/2 Morgen Garten u. Hofraum zc. wird
Samstag, den 19. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
im Waldhorn dahier öffentlich zum Verkauf ausgedoten werden.

Die Wasserkraft des Köllbachs ist beträchtlich, und bei der Nähe der Nagoldthalstraße und der geringen Entfernung von der künftigen Bahulinie würde der Ort auch zur Einrichtung eines andern gewerblichen Etablissements eine günstige Gelegenheit bieten.

Berneck, 2. Dezember 1868.

Freih. v. Güttingen'sches Rentamt.

Schirm-Empfehlung.

Auf nächsten Markt empfehle ich meine seidnen, Alpaca- und baumwollenen Regenschirme in großer Auswahl.

Friedrich Hammer,
Schirmfabrikant.

Gutes Futtermehl u. Kleien

sind fortwährend billig zu haben bei
Mehlhändler Ankelen
in der Badgasse.



Alte Puppenköpfe
werden wieder wie neu hergestellt von
Abolp Kuby, Lakier.

Ein geordnetes Dienstmädchen,
welches sogleich eintreten könnte, wird ge-
sucht; wo; sagt die Exped. d. Bl.

Korbwaarenempfehlung.

Auf bevorstehenden Markt erlaubt sich
der Unterzeichnete sein Lager in allen Sor-
ten **Korbwaaren**, die auch zu **Weib-
nachtsgeschenken** sehr geeignet sind, in
empfehlende Erinnerung zu bringen, zu
äußerst billigen Preisen.

Joh. David Walker
(Firma Södelmayer.)

Besigheim.

Der Weingärtnerverein beabsichtigt die
Anschaffung von ca. 70—80,000 Stück 6'
langen und 1 Dezimalzoll starken

Weinbergpfähle

und zwar weißtammene ca. 60—70,000 St.
und rothforchene ca. 10,000 Stück.

Die Lieferung der Pfähle hat längstens
bis 1. März l. J. zu erfolgen und steht
Angeboten hierauf unter Francozusendung
von Mustern bis spätestens den 24. Dezem-
ber d. J. entgegen

Der Vorstand:
Türk, Gemeinderath.

Eine neue

Elegie-Zither

mit hübschem Ton ist zu verkaufen. Nä-
here Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Bese,

stets frische, ist zu haben in der Brauerei
von G. Haydt.

Tagesneuigkeiten.

In Folge der vom 212. d. M. vorgenommenen dritten höheren Staats-
prüfung in der inneren Heilkunde und höheren Wundarzneykunde wurde u. A.
für befähigt erkannt und zum Antritt der Praxis in beiden Fächern ermächtigt:
Eberhard Müller von Calw. (St. A.)

— In Magstadt wird vom 8. Dezember an wieder eine Post-
ablage errichtet, die mit den übrigen Poststellen des Landes durch
täglich einmalige Postfahrten zwischen Magstadt und Stuttgart ver-
bunden wird.

— Im Winter schießen die Eisenbahnwünsche in die Halmen. Aus
Freundenstadt versichert der „Grenzler“, daß man dort mit den
Ansichten jetzt im Reinen sei und daß eine Bahn Göttingen-Freunden-
stadt allen Wünschen entspreche. Eine vom Gewerbeverein Nagold
angeregte, in Altenstaig stattgehabte Versammlung sprach dagegen aus,
die Freudenstädter könnten unmöglich der Ansicht bleiben, die Regie-
rung baue ihnen wegen eingebildeter Vortheile, die nie Aussicht auf
Verwirklichung haben, eine Bahn durch eine Gegend, die für den
Verkehr nichts bietet, und lasse daneben das industrielle Nagoldthal
unberührt liegen, bei dem sie überdies selbst durch ihren großen Wald-
complex stärker theilhaftig sei als bei irgend einer andern Bahn. Die
Regierung werde die Gelegenheit, durch den Bau einer oberen Na-
goldthalbahn beiden Bezirken gerecht zu werden, nicht unbenützt lassen.
Ein aus 9 Mitgliedern bestehendes Komitee soll für die Ansicht des Na-
golder Bezirke sowohl bei der Regierung, als bei der Ständekammer
wirken. — Die Marbacher würden es als einen Vorzug der künf-
tigen Murrthalbahn ansehen, wenn dieselbe von Ludwigsburg ab-
zweigen würde. — Die Reutlinger versichern, daß es ihnen keines-
wegs um eine Bahn nach Sigmaringen, wohl aber um eine Verbin-

Calw.

**Regenschirme- und Kinderspiel-
waaren-Empfehlung.**

Eine schöne Auswahl Kinderspielwaa-
ren zu äußerst billigen Preisen, sowie auch
Regenschirme in Seide, Alpaca und Baum-
wolle, empfiehlt

F. Raschold d. Aelt.

Bauholzlieferungs-Afford.

Es wird hier die Lieferung von 11 bis
12,000' gutem beschlagenem Bauholz zu
veraffordiren gesucht Affordslustige wol-
len sich längstens bis den 12. d. M. bei
Unterzeichnetem melden.

Remningen, 2. Dezember 1868.

J. Eifenhardt,
Geschäftsführer.



Am Jahrmart, den
9. Dezember, habe ich
große

polnische Schweine

zu billigem Preis zum Verkauf im Hirsch
in Calw.

Martin Dit,
Schweinhdlr.

Ein grautuchener doppelter

Mantel

mit Pelztragen ist zu verkaufen; zu erfra-
gen bei der Exped. d. Bl.

Eine Zwirnmühle

ist zu verkaufen im Mühlweg No. 241.

Weil die Stadt.

Geld auszuleihen.

Circa 500—600 fl. Pfleggeld
hat gegen doppelte Sicherheit zum
Ausleihen parat

R. Schüt.

Ein wollener Pferdsteppich

ging von Stammheim bis Calw verloren.
Der redliche Finder wird gebeten, ihn ge-
gen Belohnung bei der Exped. d. Bl. ab-
zugeben.

Ein gut erhaltener

Doppelpult

wird zu kaufen gesucht; von wem? ist bei
der Exped. d. Bl. zu erfragen.

400 Gulden

und

200 Gulden

sind gegen genügende Sicherheit sogleich
auszuleihen; wo? ist bei der Exped. d. Bl.
zu erfragen.

Ein Viehwärter

wird zu sofortigem Eintritt gesucht; wo?
ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Simmozheim.

600 Gulden

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Aus-
leihen parat bei

Gemeinderath Fuchs.

Gehingen.

400 fl. Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
parat bei

Friedrich Riehm B.

D u n g

hat zu verkaufen

Berwed, Schlosser.

ding mit Niedlingen zu thun sei. — Die Kirckheimer endlich
haben eine große Freude an ihrer Bahn; aber sie wünschen, der
Staat möge ihnen Verwaltung und Betrieb abnehmen.

— In Laupheim hat sich eine Gewerbebank konstituiert. 58 Ge-
werbetreibende haben ihren Beitritt erklärt und mit dem 1. Jan. l. J.
soll das Institut ins Leben treten.

— Berlin, 2. Dez. Graf Bismarck ist heute Nachmittag 4 Uhr
im besten Wohlsein wieder hier eingetroffen.

— Wien, 1. Dez. Die ungarische Delegation hat in ihrer
gestrigen Sitzung das Ordinarium des Militärstats mit 70,250,000 fl.
votirt; gestrichen wurden nur zwei Millionen Gulden.

— In den Salinen von Wieliczka ist durch die Anordnungen
des Oberfinanzraths Balacic und Ministerialrath Rittinger, zweier
als technische Beamte bewährter Männer, jede Gefahr beseitigt.

Belgien. Brüssel, 1. Dez. Die Aerzte berathschlagen über
die Möglichkeit einer Ueberführung des kranken Kronprinzen in ein
warmes Klima. (Fr. J.)

Italien. In Rom erhielt die Polizei Verstärkungen und traf
große Vorsichtsmaßregeln gegen Aufruhr, welche befürchtet werden.

— Gaetano und drei Genossen, welche bei den römischen Unruhen im
Herbst 1867 theilhaftig waren, sind daselbst zum Tode verurtheilt
worden. — Florenz, 1. Nov. Die Kammer hat heute den Ge-
setzentwurf, der allen Italienern, auch denen außerhalb des König-
reichs, das Bürgerrecht ertheilt, mit 168 gegen 84 Stimmen ange-
nommen. (Dieser Gesetzesentwurf hat namentlich die Italiener in
den römischen Gebieten im Auge.)

